

Volksbank schüttet Füllhorn aus

Gewinnsparen | Regelmäßig profitieren auch gemeinnützige Vereine sowie Institutionen aus Region

Gewinnsparen bei der Vereinigten Volksbank lohnt sich. Nicht nur für die unmittelbar Beteiligten.

■ Von Hans-Jürgen Hölle

Calw. Bei dieser Form der Geldanlage, so der Calwer Filialdirektor Hans-Peter Marterer, hat man nämlich alles zusammen: sparen, helfen und gewinnen. Beim VR-Gewinn-Sparen beträgt der Einsatz pro Dauerlos zehn Euro. Davon werden 7,50 Euro dem Sparkonto gutgeschrieben. Die verbleibenden 2,50 Euro bilden den Spieleinsatz.

Gute Chancen

Damit unterstützen die Sparer Projekte in ihrer Region und nehmen zudem an den monatlichen Verlosungen teil, bei denen es schöne Preise zu gewinnen gibt. »Und die Chancen sind viel größer als beim Lotto«, so Marterer.

Im vergangenen Jahr hat das Kreditinstitut mit Hauptsitz in Böblingen nach den Worten des hiesigen Filialdirektors so insgesamt 273 000 Euro verteilt. 94 000 Euro davon sind in den Bereich Calw/Weil der Stadt gefallen. Und auch in diesem Jahr wird das Füllhorn der Bank kräftig ausgeschüttet. Wobei auch Vereine und Institutionen bedacht werden. Auf stattliche 16 450 Euro ausgestellt war der



Hans-Peter Marterer (links) überreichte eine »dicken« Spendenscheck.

Foto: Hölle

Scheck, den Hans-Peter Marterer am Montagabend überreichte. Empfänger waren der Schützenverein Holzbronn, der DLRG-Bezirk Calw, der Freie Waldorfschule Calw, die Heinrich Immanuel Perrot Realschule Calw, die LiCo-Mädchenchöre, der

VdK-Kreisverband, der Tennisclub Bad Teinach-Zavelstein, der Verein der Freunde und Förderer des Stammheimer Maria von Linden-Gymnasium und das Stadtjugendreferat Calw. Alle hatten sich mit kleinerer oder größeren Wünschen an die Volks-

bank gewandt. Und die hat auch eine Stiftung, über die gemeinnütziger Vereine und Körperschaften in der Region unterstützt werden.

Andere Voraussetzungen

Aber hier, so Marterer, seien die Voraussetzungen für eine

Zuwendung ganz andere. Die Hürden beim Gewinnsparen seien niedriger.

»Ich kann nur empfehlen, sich zu bewerben«, so Marterer. Diejenigen, die dieses Mal vom Gewinnsparen profitiert haben, können das sicher unterstreichen.